

**Unser Vater besitzt ungeahnte Herrlichkeit** Eph 1,17; Joh 1,14  
Predigt Gust Ledergerber, Stami, Kirche, die bewegt, 3. Januar 2016

Ein neues Jahr 2016 steht mit neuen Möglichkeiten, Herausforderungen, Spannungen, Ungewissheiten und wohl manchen Ängsten vor uns. Was wird es bringen? Was wird uns an Gutem geschenkt werden? Wo erwarten uns Prüfungen? Welche Hoffnungen werden sich erfüllen, welche zerschlagen? Wie kommen wir mit der Lücke klar, die Emil und Elisabeth durch ihren Wegzug zurücklassen? Wie mit den Herausforderungen der Übergangszeit bis zum Dienstantritt von Daniel Rath?, usw. Die beste Nachricht heute morgen lautet: *Der Vater der Herrlichkeit besitzt ungeahnte Möglichkeiten*. Dieser himmlische Vater ist in Jesus für uns und lebt durch seinen Heiligen Geist in uns. Wer ist der himmlische Vater? Wie ist er in seinem Wesen? Inwiefern unterscheidet er sich von menschlichen Vätern? Was bedeutet das für mein Leben? Darüber wollen wir 2016 nachdenken. Wie kann die Herrlichkeit des Vaters mein Leben im kommenden Jahr (stärker) prägen?

**1. Entdecke die Herrlichkeit des Vaters neu.**

„Ich ... bete für euch, dass ... der Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung gebe, ihn zu erkennen. Er erleuchte die Augen eures Herzens ...“ Eph 1,17

Paulus bringt hier zum Ausdruck: *Die Herrlichkeit des Vaters besitzt eine übernatürliche Dimension*, die wir mit unseren menschlichen Sinnen nie zu erkennen, geschweige denn zu erfassen vermögen. Wir brauchen das Wirken des Heiligen Geistes, der uns das Wesen und die ungeahnte Herrlichkeit des Vaters offenbart – aufschliesst. Ich habe dafür gebetet und bete jetzt darum!  
Was ist die Essenz, das Wesen der Herrlichkeit Gottes?

Das hebräische Wort für Herrlichkeit *kabod* bedeutet *Gewicht, Ehre, Ruhm, Glanz, Pracht*. Es beschreibt auch Personen mit einflussreicher Position oder grosser Ehre (1Mo 31,1; 45,13), Ruhm, Schönheit, Würde, Einzigartigkeit, Exzellenz, Heiligkeit. (2Mo 28,2; Ps 49,16-17)

*Die Herrlichkeit des Vaters ist das Wesen, die Essenz, all dessen was und wie ER ist.*

Im NT wird das Wort *doxa* gebraucht um die Bedeutung von *kabod* wiederzugeben. *Doxa* spricht von der wahren einzigen Majestät, die Gott dem ewigen Herrscher über alles eigen ist.

Wo wir die Bedeutung der Worte *kabod* und *doxa* versuchen zusammen zu fassen, können wir sagen. *Die Herrlichkeit des Vaters ist die totale Summe seiner Eigenschaften, seines Charakters, der Lichtglanz seiner Gegenwart und die Ausstrahlung seiner unfassbaren Grösse und Allmacht. Die Herrlichkeit Gottes ist die geistliche Atmosphäre des Himmels. In seiner Gegenwart ist alles ganz, nichts ist mangelhaft.* Diese Herrlichkeit manifestiert sich in seiner Schöpfung:

„Da machte Gott, der Herr, den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. So wurde der Mensch ein lebendiges Wesen.“ 1Mo 2,7 Deshalb:

*In der Herrlichkeit Gottes wird jedes tiefste menschliche Bedürfnis gestillt.*

Wie können wir mehr von dieser Herrlichkeit des Vaters erkennen und erfahren?

*Jesus Christus ist der höchste Ausdruck, die vollständigste Offenbarung und Manifestation der Herrlichkeit des Vaters.* So hält Jesus fest: „Wer mich sieht, der sieht den Vater.“ Joh 14,9

Jesus lehrt und zeigt uns durch sein unvergleichbares Handeln, Wesen und Charakter des Vaters.

Der Lichtglanz seiner Herrlichkeit leuchtet z.B. in der Verklärung auf dem Berg auf. Das Angesicht Jesu, sein Kleid, die ganze Umgebung strahlten auf in einem alles überstrahlenden Licht!

Petrus war von der Herrlichkeit so berührt, dass er für immer dableiben wollte! (Mt 7,28ff)

Als er die ganze Nacht nichts gefangen hatte und Jesus seine Herrlichkeit offenbarte, die Netze füllte, fiel Petrus vor der Herrlichkeit nieder. Schlagartig wurde ihm seine Sünde bewusst! Lk 5,8

Die Herrlichkeit Jesu richtete ihn wieder auf. Rückblickend brennt ein lodernes Feuer im Herzen von Petrus: „Wir sind nicht Mythen, irgendwelchen Fabeln oder Geschichten gefolgt ... sondern wir haben seine Herrlichkeit selbst gesehen!“ 2Petr 1,16

*Eine Begegnung mit der Herrlichkeit des Vaters verändert unser Leben schlagartig!*

Wir können vieles wissen über Gott, Bibelstellen auswendig zitieren, argumentieren. Aber nur da, wo die Herrlichkeit des Vaters uns begegnet, wird unser Glaube lebendig, wird er zu tiefer Überzeugung und beschenkenden Erfahrung. Bist Du der Herrlichkeit des Vaters schon begegnet?

Willst Du seiner Herrlichkeit dieses Jahr, heute, tiefer begegnen? Vgl. die Jahresziele.

**2. Erkenne, Du bist geschaffen in der Umgebung der Herrlichkeit des Vaters zu leben.**

„Ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins seien, gleich wie wir eins sind.“ Joh 17,22 Die Herrlichkeit des Vaters ist die Essenz seines Wesens.

Die Präsenz der Herrlichkeit ist jedoch auch eine Umgebung. Der Raum seiner Herrlichkeit.

- Gott setzte die ersten Menschen in eine Umgebung seiner Gegenwart und Herrlichkeit. Dort offenbarte sich Gott den Menschen und seine Pläne mit uns Menschen. (1Mo 1,26-30) *Die Herrlichkeit Gottes war die ursprüngliche Umgebung in der die Menschen lebten. Sie waren von der Herrlichkeit Gottes umgeben, versorgt und beschützt.* Wir wissen:

- Die ersten Menschen fielen aus der Umgebung der Herrlichkeit. Röm 3,23 „Denn alle haben gesündigt und in ihrem Leben kommt Gottes Herrlichkeit nicht mehr zum Ausdruck.“ NGÜ *Tragischerweise bewirkte der Sündenfall des Menschen seinen Ausschluss vom Zugang zur Herrlichkeit Gottes.* Der Engel verwehrte ihm den Zugang zur Umgebung der Herrlichkeit des Vaters. Wenn etwas aus seiner natürlichen Umgebung entfernt wird, dann stirbt es. Wenn wir z.B. einen Fisch aus seinem natürlichen Lebensraum entfernen stirbt er. Genauso starb der Mensch geistlich und stirbt seither auch physisch, weil er aus der Leben schaffenden Umgebung der Herrlichkeit des Vaters entfernt wurde. Das Potenzial der Herrlichkeit des Vaters ging ihm verloren.

- Jesus stellte den Zugang zur Umgebung der Herrlichkeit des Vater wieder her. Hebr 2,10

Wo wir uns durch die Erlösung Jesu am Kreuz mit dem himmlischen Vater versöhnen lassen, empfangen wir seinen guten Heiligen Geist. Unser Geist wird vom Tod zu neuem Leben erweckt und wir haben wieder Zugang zur Herrlichkeit des Vaters. So lesen wir:

„der Geist, der ein Geist der Herrlichkeit und Gottes ist, ruht auf euch.“ (1Petr 4,14)

*Geistlich gesehen, können wir nun wieder in der Umgebung des Himmels in seiner Herrlichkeit leben.* Obwohl wir physisch noch sterben, weil unser Leib noch nicht auferweckt ist.

Wie sieht diese Herrlichkeits-Umgebung aus? Dort gibt es Unausschöpfliches:

1. Einen Raum völliger bedingungsloser Liebe. Eph 3,19 Immer da, wo wir uns aufmachen, Gottes Herrlichkeit im Zwiegespräch mit Jesus suchen, begegnen wir seiner tiefen Annahme, seinem Aufrichten, seinem Stillen unserer inneren Leere, bekommen Sinn und Hoffnung geschenkt. Gottes Geist sagt Dir: „Denk darüber nach, ich bin bei Dir. Ich schenke Dir Liebe, die Du sonst nirgends bekommst. Lass Dich in meiner Gegenwart lieben.“

2. Kraft aus dem Reichtum seiner Herrlichkeit Eph 3,16 Viele Herausforderungen überfordern unsere menschlichen Möglichkeiten. Oft strengen wir uns noch mehr an, mobilisieren unsere letzten Kräfte, wollen ermattet aufgeben. Gottes Geist lädt ein: „Komm mit deiner Kraftlosigkeit und deiner Ermattung, Deiner Hoffnungslosigkeit, Deiner Überforderung, ich gebe Dir meine Kraft. Es ist die Kraft Gottes, die Jesus von den Toten auferweckt hat. Für alles, was ich von Dir will, dass Du es tust, gebe ich Dir meine göttliche Kraft!“ (Lies Eph 1,17-20)

3. Seine Herrlichkeit als Schatz in schwachen zerbrechlichen Gefäßen. 2Kor 4,7 Nein, durch die Herrlichkeit des Vaters werden wir nicht zu geistlichen Überfliegern. Unsere Schwachheit wird uns immer wieder begleiten. Aber *Jesus liebt es seine Wunder durch schwache Gefäße hindurch zu wirken.* Der Geist Gottes sagt Dir: „Du darfst schwach sein. Gib Deine Schwachheiten zu. Ich will Dir helfen, tiefer aus meiner Kraft zu leben. Ich will Dich erfahren lassen, dass meine Kraft Dich aufrichtet, stärkt und durch Deine Schwachheiten hindurch segensreich zu ändern fließt!“ Weshalb suchen wir diesen Raum nicht mehr auf? Jesus lädt Dich im neuen Jahr ein, diesen Raum, die Umgebung seiner Herrlichkeit, möglichst oft, in jeder Lebenssituation aufzusuchen.

Du sagst, weshalb erfahre ich nicht mehr Herrlichkeit aus der Herrlichkeitsumgebung des Vaters?

4. Respektiere die Herrlichkeit des Vaters. Apg 5, 1ff Manche Glaubenden haben die Herrlichkeit des Vaters noch nie erlebt. Andere, realisieren die Anwesenheit seiner Herrlichkeit nicht, wenn sie sich manifestiert. Dies kann dazu führen, dass sie sich in Bezug auf Gottes Herrlichkeit nicht so verhalten wie ER das will. Ananias und Saphira sind eine wichtige Warnung an uns. Ihm und seiner Frau fehlte der gesunde Respekt vor der Herrlichkeit Gottes. Sie belogen den Heiligen Geist vor versammelter Gemeinde, indem sie vortäuschten den ganzen Erlös aus dem Verkauf eines Ackers Gott gegeben zu haben. Den fehlenden Respekt vor der Herrlichkeit Gottes bezahlten sie mit ihrem Leben! Wir müssen aufpassen in Bezug auf Gottes Herrlichkeit, wenn wir vor ihm oder als Gemeinde zusammenkommen. Diese Begebenheit zeigt uns die Wichtigkeit, Gott in seiner Herrlichkeit allein anzubeten, diese tiefer zu verstehen und in ihr zu leben.

Sonst kann es sein, dass wir uns seiner Disziplinierung, Bestrafung bis hin zum Tod aussetzen.

Lasst uns feinfühlig, empfindsam und respektvoll werden, wo sich seine Herrlichkeit manifestiert – in der Stille mit ihm – in Gottesdiensten – im Lobpreis – wo er Eindrücke, Impulse gibt.

### **3. Schaffe Raum, für Gott den Vater, der seine Herrlichkeit auch heute manifestieren will.**

„und geschmeckt haben das gütige Wort Gottes und die Kräfte der zukünftigen Welt...“

Hebr 6,5 „Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, (so) werden aus seinem Innern Ströme lebendigen Wassers fliessen.“ Joh 7,38 Der Schreiber an die Hebräer Christen spricht davon, dass sie die Herrlichkeit des Vaters in Kraftwirkungen des Heiligen Geistes, in radikalen Veränderungen und in zeichenhaften Heilungen von Krankheiten und Befreiung von dämonischen Kräften erfahren haben. (Hebr 2,4) *Der Vater der Herrlichkeit hat nie aufgehört, sich durch zeichenhafte Kraftwirkungen an Menschen zu verherrlichen* – wie manche lehren. Gottes Geist will die Herrlichkeit des Vaters auch heute unter uns und durch uns manifestieren. Wo kann er es? Nur da, wo wir persönlich und als ganze Gemeinde im Glauben damit rechnen! „Wer an mich glaubt ...“ Präsenz! Manchmal manifestiert sich die Herrlichkeit des Vaters überraschend und souverän. Oftmals manifestiert sich seine Herrlichkeit, wo er bei uns zwei Dinge vorfindet:

- Wo er regelmässig im Geist und der Wahrheit angebetet wird. Joh 4,24
- Wo er beständig geehrt und IHM Fernstehenden offenbart wird. So zeigt es uns die Apg. *Manifestationen der Gegenwart seiner Herrlichkeit können nicht menschlich herbeigeführt oder „ausgelöst“ oder gemacht werden. Aber wir können Voraussetzungen schaffen, die die Gegenwart seiner Herrlichkeit anziehen.*

Ich gebe zu; hier kratze ich erst an der Oberfläche... Aber ich will von Jesus lernen. Du auch? Wer trägt dazu bei, dass der Vater seine Herrlichkeit stärker manifestiert in GDs, im Alltag? Hier will ich einige Hilfen aus meinen bisherigen Erfahrungen anführen.

1. Zeige geistlichen Hunger und Durst nach der Herrlichkeit des Vaters. Exodus 33,18; Phil 3,10 Mose betete: „Lass mich deine Herrlichkeit sehen!“ Paulus bekannte: „Ich möchte ja ihn erkennen und die Kraft seiner Auferstehung...“ Jesus sagt: „Wer Durst hat, der komme zu mir...“ Joh 7,37 „Erwecklichen Aufbrüchen gingen immer Zeiten voraus, in denen den Gläubigen auf schmerzliche Weise bewusst wurde, wie schlimm es um Kirche und Gesellschaft steht.“ (Hp. Nüesch) John Knox, ein Schüler Johannes Calvins betete: „Gib mir Schottland oder ich sterbe!“ Er wurde zum Reformator Schottlands!

*Ohne geistlichen Hunger und Durst keine Erfahrung der Herrlichkeit des Vaters!*

Wo der geistliche Durst fehlt, werden andere "Durststiller" den göttlichen Raum einnehmen.

Was hindert Deinen geistlichen Durst? Sattheit, Gleichgültigkeit, Verschüttet in Alltagsorgen?

2. Vertiefe Deine Anbetung Gottes in allen Lebenssituationen. Joh 4,24 Gott anbeten fällt uns leicht, wo es uns gut geht, alles seinen normalen Gang nimmt. *Echte Anbetung, die Gott bewegt, seine Herrlichkeit zu manifestieren, ist Anbetung, die ihn in allen Lebenssituationen anbetet.*

Echte Anbetung geschieht gerade da, wo Dinge uns überfordern, im Leiden, Unerklärlichen in Schmerzen. Der lebendige Vater der Herrlichkeit wünscht sich von uns zu hören: „Herr, auch wenn ich das nicht verstehe, es nicht einordnen kann, Dinge zerbrochen sind – ich ehre Dich allein. Du allein bist trotzdem allein gut und liebst mich. Du stehst über allem.“ Ein bewegendes Beispiel dieser Wahrheit finden wir bei Paulus und Silas, als sie in Philippi hart geschlagen und in das finstere Gefängnis geworfen wurden – ihre Füße im Stock. Als sie Gott um Mitternacht lobten und anbeteten, manifestierte der Vater der Herrlichkeit SEINE Herrlichkeit. Die Fesseln lösten sich, die Schlösser der schweren Türen gesprengt und sie waren frei! Apg 16,24ff

Gott will seine Herrlichkeit manifestieren, wo wir ihn lernen in allen Situationen anzubeten.

Ich weiss und habe es erlebt, wie schwer das sein kann – Gottes Geist will uns seine Kraft geben!

3. Pflege beständiges Gebet um den Geist der Offenbarung. Eph 1,17f Wir haben gesagt: *Die Herrlichkeit des Vaters besitzt eine übernatürliche Dimension*, die wir mit unseren menschlichen Sinnen nie zu erkennen, geschweige denn zu erfassen vermögen. Aber der Vater der Herrlichkeit wird uns seine Herrlichkeit tiefer erschliessen und zu tiefer Erfahrung werden lassen, wo wir ihn beständig darum bitten, uns im Gebet Zeit dafür nehmen. Was hindert Dich? Deine Theologie? Angst der Geist Gottes könnet mit Dir etwas machen, was sich Deiner Kontrolle entzieht?

Auch das ist mir nicht unbekannt. Aber Jesus sagt: Welcher Vater gibt seinem Sohn einen Stein, wenn er ihn um Brot bittet? Eine Schlange, wo er ihn um einen Fisch bittet? Einen Skorpion, wo er ihn um ein Ei bittet? „Wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist denen geben, die ihn anhaltend darum bitten!“ Lk 11,10-13 Ich bete seit einiger Zeit mit diesem Ziel.

4. Ehre, gehorche und praktiziere Gottes Wahrheit, die du bereits kennst. Apg 5,32 Aus Gottes Perspektive sind wir nicht bereit tiefere Wahrheit von ihm zu empfangen, wo wir nicht bereit sind, zu tun, was er uns schon geoffenbart hat. Manche denken entsprechend einer Welt ohne Gott „Wissen ist Macht“. Aber das ist höchstens eine halbe Wahrheit, weil Wissen und Erkenntnis von Gott nur da zu lebensverändernden Kraft wird, wo diese praktisch umgesetzt werden.

„Gott gib den Heiligen Geist denen, die ihm beständig gehorchen.“ So wörtlich in Apg 5,32

Der Vater der Herrlichkeit wird sich da manifestieren, wo wir lernen, ihn und sein Reden zu ehren, diesem zu gehorchen und es umzusetzen. Wann hast Du gewonnene Erkenntnis zuletzt umgesetzt? Dein Denken, Deine Motive, Dein Handeln radikal verändert?

5. Lass Gott, Gott sein. Ps 46,10 Echte Anbetung, echte Gottesfurcht, schreiben Gott nicht vor, wie er zu handeln hat. *Die Herrlichkeit des Vaters wird angezogen, sich zu manifestieren, wo wir seine Herrlichkeit und Souveränität rühmen und verherrlichen.* Finden wir ein Beispiel dafür?

Die drei jüdischen Männer sind für mich ein Beispiel. In der Drohung in den Feuerofen geworfen zu werden, weigerten sie sich das aufgerichtete Götzenbild Nebukadnezars anzubeten. Ihre Begründung: „Wenn unser Gott, den wir verehren will, so kann er uns erretten ... wenn er es nicht tun will, so sollst du dennoch wissen, dass wir ... das goldene Bild ... nicht anbeten wollen.“ Dan 3,17ff

Der Vater der Herrlichkeit manifestierte seine Herrlichkeit und schützte sie im Feuerofen!

Verstehen wir? Ich bin überzeugt:

*Der Vater der Herrlichkeit will auch und gerade im neuen Jahr seine Herrlichkeit manifestieren.*

Trägst Du die tiefe Sehnsucht in Dir die Herrlichkeit des Vaters neu, tiefer zu entdecken? Du bist geschaffen in der Umgebung der Herrlichkeit des Vaters zu leben!

Willst Du ihm mehr Raum schaffen, damit er seine Herrlichkeit tiefer manifestieren kann?

Ich träume davon, dass wir, die ganze Stami, im neuen Jahr neu von dieser tiefen Sehnsucht ergriffen werden. Dass Menschen in unseren Gottesdiensten und unserem Umfeld den Vater der Herrlichkeit in neuer Tiefe erkennen und davon ergriffen werden. Durch seine Liebe berührt, von seiner Kraft ergriffen, zerstörerische Sünden und Gewohnheiten erkennen und radikal damit brechen. Durch ihn beschenkt und geheilt, mit neuer Freude seine Herrlichkeit hinaustragen, zu Menschen, bei denen es dunkel ist, weil sie seine Herrlichkeit nicht kennen. IHM in neuer Hingabe dienen.

Im Gebet fragte ich Jesus: „Herr, wie siehst Du Deine Gemeinde – die Stami?“ Dann sah ich ein Bild eines Stami Gottesdienstes, fast 400 Menschen. Manche hielten eine brennende Kerze in ihren Händen, strahlten helles Licht aus. Bei manchen war die Kerze erloschen. Sie hielten sie passiv unbeteiligt in ihren Händen. Sie saßen im Dunkeln, statt vom Licht der Kerze erhellt zu werden und Licht auszustrahlen. Sie verhielten sich gleichgültig abwartend, ob in ihrem Leben sich vielleicht etwas ändern würde. Das Licht der Herrlichkeit des Vaters war erloschen. Traurig darüber, fragte ich: „Herr, was willst DU mir und ihnen sagen?“ Ich hörte sein Reden. „Sage ihnen, dass ICH, der Vater der Herrlichkeit neu ihr Licht sein will. Ich will und kann ihr Licht neu anzünden, wo sie zu mir kommen, mich und meine Herrlichkeit suchen!“

Scheint das Licht der Herrlichkeit des Vaters in und durch Dich lebendig?

Ich mach Dir Mut, mit der eigenen Kerze zu Jesus kommen, die eigene Routine zu durchbrechen. Öffne Dich über die Zeit des Unser Vater Projekts, die Allianzgebetswoche, die Predigtreihe, mit suchendem Herzen „Herr, lass mich Deine Herrlichkeit neu erkennen. Berühre, verändere mein ganzes Leben noch einmal ganz neu!“ Du wirst überreich gesegnet werden. Amen!

## Fragen für Kleingruppen

1. Was ist die Herrlichkeit des Vaters?
2. Wie können wir mehr von der Herrlichkeit des Vaters erkennen? Lest Joh 14,7-9  
Tragt Beispiele aus den Evangelien zusammen, wo die Herrlichkeit Gottes aufleuchtet.
3. Wie können wir praktisch (mehr) Raum schaffen, damit sich die Herrlichkeit des Vaters in und durch unser Leben stärker manifestieren kann? Vgl. die fünf Punkte der Predigt.  
Wo gibt es Ängste, Fragen?